

Burgenländisches Volksliedwerk

7000 EISENSTADT

SCHLOSS ESTERHAZY

Sig.: SZT

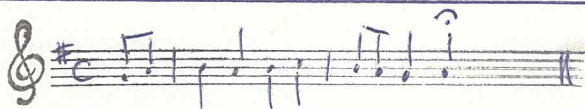
- / /

Ein frommes Loblied, o Johann

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV

217 / 17

149/94



Mischendorf

1. Ein frommes Loblied, o Johann, * soll dir
mein Mund jetzt singen; * die Seele soll, o Wunder-
mann, * zu dir empor sich schwingen; * dein Beispiel
lehrt mich meine Pflicht, * ich seh' an deinem Leben;
* mein Herz soll stets zu Gott gerichtet * nur nach
der Tugend streben.

2. Ein himmlisch Licht entdeckt der Welt, * es sei
der Mann geboren — * von Gott zum Zeugen und
zum Held * der Wahrheit auserkoren. * Als Jüng-
ling schon am Geiste groß * entsagst du den Gelüsten
* und reißeest von der Welt dich los, * zum Kampfe
dich zu rüsten.

3. Du sorgst als Hirt voll Wachsamkeit * in
allen Christen-Pflichten * des Glaubens und der
Frömmigkeit * dein Volk zu unterrichten. * Des
Sünders hartes Felsenherz * zerfließt bei deinen Lehren;
* ihn heißt ein wahrer inn'rer Schmerz * zu seinem
Schöpfer kehren.

4. Bei Wenzels kühnen Fragen stumm, * bist du
bereit dein Leben * für Gott und für sein Heilig-
thum * mit Freuden aufzugeben. * Die Mordsucht
reißet dich zur Fluth, * du folgst mit frohen Schritten,
* dort wird mit unbezwungnem Muth * der Marter-
tod gelitten.

5. Der Molbau Wasser theilen sich, * den Leich-
nam aufzunehmen, * und Wellen selber ehren dich, *
die Mörder zu beschämen. * Vom Himmel steigt
Licht herab * zu deinem Leichgepränge, * und zeigt
flammend auf dein Grab * der froh erstaunten
Menge.

6. Setzt singest du vor Gottes Thron * den Sieg
in Engelsaiten, * genießeest deiner Tugend Lohn * im
Reich der Seligkeiten. * O wende vielmal deinen
Blick * dort von des Lamm's Altären — * mit Lieb
und Huld auf die zurück, * die dich auf Erden
ehren.

7. Beschütz uns vor Verläumdungen * und vor
der Läst'rer Tücken, * wenn Reider nach den Tugen-
den * geschärfte Pfeile schicken. * Doch uns erhalt
ein sanftes Herz, * das nie den Nächsten kränket, *
* das Mitleid fühlt bei seinem Schmerz * und rühm-
lich von ihm denket.

8. O steh' auch in der Beicht uns bei * daß zu
der Priester Füßen, * wir voll der Demut und der
Reu * stets jede Sünde büßen. * Und dann von dir
gelehrt, geschützt * wird unser Geist dort oben * durch
deinen Fürspruch unterstützt * Gott einstens ewig
loben.